

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	10
1. Franz Liszt, Clara Schumann und Carl Reinecke in ihrem Verhältnis zu Robert Schumann und ihre Rolle in der Schumann-Rezeption des 19. Jahrhunderts	10
2. Forschungsstand und Disposition	20
II. Formen der Bearbeitung im 19. Jahrhundert	24
1. Zur Situation in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	24
2. Die Opernbearbeitung	29
3. Die Liedtranskription	32
III. Franz Liszt	38
1. Zur Bearbeitung bei Liszt	38
2. Die Liedtranskriptionen	43
3. Die Schumann-Transkriptionen	48
3.1. <i>Widmung</i>	50
3.2. <i>An den Sonnenschein und Rothes Röslein</i>	62
3.3. <i>Frühlingsnacht</i>	69
3.4. <i>Lieder von Robert und Clara Schumann</i>	82
3.4.1. <i>Die wandelnde Glocke</i>	84
3.4.2. Gesamteindruck der Sammlung	87
3.5. <i>Provenzalisches Lied</i>	88
4. Schluß	103
IV. Clara Schumann	106
1. Zur Bearbeitung bei Clara Schumann	106
2. Die Schumann-Transkriptionen (<i>30 Mélodies</i>)	109
2.1. Zur Bearbeitungsmethodik in den <i>30 Mélodies</i>	116
2.2. <i>Frühlingsnacht</i>	120
2.3. <i>In der Fremde</i>	126
2.4. <i>Sonntags am Rhein</i>	129
3. Schluß	134

V. Carl Reinecke	137
1. Zur Bearbeitung bei Reinecke	137
2. Die Schumann-Transkriptionen	146
2.1. <i>Robert Schumann's Lieder</i>	149
2.1.1. <i>Sonntags am Rhein</i>	154
2.1.2. Gesamteindruck der Sammlung	159
2.2. <i>Acht Lieder aus Myrthen</i>	160
2.2.1. <i>Du bist wie eine Blume</i>	163
2.2.2. Gesamteindruck der Sammlung	166
2.3. <i>100 Transcriptionen</i>	169
2.3.1. <i>Widmung</i>	172
2.3.2. Gesamteindruck der Sammlung	176
2.4. <i>Zwölf Lieder und Gesänge von Robert Schumann</i>	180
2.4.1. <i>Allnächtlich im Traume</i>	181
2.4.2. Gesamteindruck der Sammlung	184
3. Schluß	185
VI. Zusammenfassung	189
Anhang	193
Abkürzungen	193
Quellen und Literatur	193
1. Musikalische Quellen	193
2. Literatur	194